



Im laufenden Jahr will der Chemiehändler seine Kostenstrukturen optimieren.

## Chemiehändler

### Mengen- und Umsatzrückgang

Nach zwei Wachstumsjahren musste der deutsche Chemikalien-Groß- und Außenhandel das Jahr 2012 mit Mengen- und Umsatzrückgängen abschließen. Dies geht aus einer aktuellen Mitteilung des Verbands Chemiehändler VCH hervor. Der Mengenabsatz des lagerhaltenden Platzhandels nahm demnach um circa 180.000 auf 5,98 Millionen Tonnen (-2,9%) ab. Der Außen- und Spezialitätenhandel verlor sogar gut 10 Prozent seiner Mengen. Auch die Vorjahresumsätze konnten mit rund 3,9 Milliarden (-2,1%) und 9,0 Milliar-

den Euro (-1,1%) nicht wieder erreicht werden. Insgesamt habe die Branche mit Stagnation zu kämpfen, was bei zum Teil stark steigenden Kosten zunehmend die Erträge drücke.

Für 2013 rechnet die Branche nicht mit einem substantiellen wirtschaftlichen Aufschwung. Sie will sich deshalb weiter darum bemühen, ihre Kosten zu optimieren. Langfristig sei der Chemiehändler gefordert, so das Fazit des VCH, sein Leistungsspektrum auszubauen und es stärker auf Wachstumsbranchen auszurichten. gh

## Gefahrgutstammtisch

### Jubiläum in Erfurt

Die Änderungen in den aktuellen Gefahrgutvorschriften sowie im Straßenverkehrsrecht waren Thema der Jubiläumssitzung des Erfurter Gefahrgutstammtisches Ende Februar. Seit genau 20 Jahren treffen sich Vertreter von Unternehmen, Schulungsveranstaltern und Behörden in Thüringen unter der Leitung der Wissen-

schaftlichen Gesellschaft für Gefahrguttransport WGGT, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und den gegenseitigen Austausch zu pflegen.

In der Regel nehmen heute zwischen 30 und 40 Personen an den Veranstaltungen teil, ist vom Moderator Lothar Walther zu erfahren. Die Stammtische finden vier-

## Gefahrgut-Experten-Treff

### GET together in München

38 Teilnehmer kamen am 21. März in München zur ersten Sitzung des Gefahrgut-Experten-Treffs GET zusammen. In den Räumen der TÜV Süd Akademie informierten sich die Besucher über die neue ADR-Card, Schulungsverpflichtungen für Gefahrgutbeauftragte sowie die neue Ladungssicherungsnorm im Kontrollalltag.

Zweck des von der Gefahr/gut-Redaktion gemeinsam mit der TÜV Süd Akademie ins Leben gerufenen Expertentreffs soll neben der Information auch der Austausch zwischen Gefahrgutverantwortlichen sein. Geplant ist, GET zwei- bis dreimal pro Jahr stattfinden zu lassen. Der nächste Termin soll am 4. Juli sein. gh



Interessiert lauschten die GET-Besucher den Vorträgen der Referenten.



Bis zu 40 Teilnehmer zählt der Stammtisch in der Regel, hier bei einer Sitzung in der IHK Erfurt.

mal jährlich statt: im ersten und vierten Quartal in den Räumen der IHK in Erfurt, in den übrigen Quartalen steht eine Exkursion in einen Betrieb oder eine andere Einrichtung auf dem Programm. So konnte man beispielsweise im vergangenen Jahr einer Gefahrgutübung im Mega-Center der Spedition Fiege beiwohnen. gh

Metall- und Kunststoffverpackungen  
seit 135 Jahren made in Germany

**SIEPE**  
**135** Jahre  
1878-2013



Siepe GmbH  
www.siepe.net  
info@siepe.net

50170 Kerpen  
Tel. 02273/569-20  
Fax 02273/569-79

39418 Staßfurt  
Tel. 03925/8011-20  
Fax 03925/8011-29

67304 Eisenberg  
Tel. 06351/1312-20  
Fax 06351/1312-33

... Gefahrgut richtig verpackt!

**G BOX**®

- 4G- und 4GV-Gefahrgutkartons
- Glasflaschenverpackungen
- Sonderanfertigungen (inkl. Prüfung und Zulassung)
- Zubehör



**G BOX**® 650 & co

- Gefahrgutverpackungen für infektiöse Stoffe
- Isolierverpackungen für Kühltransporte
- Sonderanfertigungen (inkl. Prüfung und Zulassung)



**ALEX BREUER GMBH**  
INDUSTRIEVERPACKUNGEN  
Dieselstraße 15 - 50 859 Köln  
Tel. 02234/4070-0  
Fax 02234/4070-29  
irfo@alexbreuer.de • www.alexbreuer.de

## Kurz & Knapp

### NACHFRAGE GESTIEGEN

Wie der Verband der Chemischen Industrie VCI meldet, zog die Chemienachfrage zum Jahresende leicht an. Produktion, Chemikalienpreise und Branchenumsatz konnten im Vergleich zum dritten Quartal 2012 zulegen. Für 2013 rechnet der Verband mit einem Anstieg der Chemieproduktion um 1,5 Prozent.

### DUISPORT WÄCHST

Obwohl die Duisport-Gruppe 2012 weniger Güter als im Vorjahr umgeschlagen hat, konnte der Umsatz um acht Prozent gegenüber 2011 gesteigert werden. Bemerkbar machte sich die gesunkene Nachfrage vor allem bei Stahl und Kohle (-1,3 Prozent). Entgegengesetzt verlief der Umschlag mit Containern. Hier verbuchte der Hafen ein Plus von vier Prozent von 2,5 auf 2,6 Millionen TEU.

### VTG VERHALTEN

Um 2,3 Prozent stieg der Konzernumsatz des Hamburger Logistikers VTG im Vergleich zum Vorjahr auf 767 Millionen Euro. In der Waggonvermietung wurde die Flotte weiter ausgebaut, der Geschäftsbereich Schienenlogistik entwickelte sich 2012 hingegen nicht wie von VTG erwartet. Zufrieden zeigt sich das Unternehmen indes mit der Entwicklung des Geschäftsbereichs Tankcontainerlogistik.

### PANALPINA PRÜFT

Das Schweizer Logistikunternehmen Panalpina stellt sein geplantes Landverkehrsnetz in Europa auf den Prüfstand. Für Luft- und Seefracht-Kunden werde Panalpina aber weiterhin maßgeschneiderte Transportlösungen bieten, betonte Karl Weyeneth, Chief Operating Officer (COO) des Logistikers.

## Berufsgenossenschaft RCI

# Preise für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



62 Bewerber wurden in der Alten Oper Frankfurt mit insgesamt 18 Förder- und Sonderpreisen ausgezeichnet.

Bereits zum 16. Mal hat die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) in diesem Jahr den Förderpreis Arbeit • Sicherheit • Gesundheit verliehen. Mit dem Förderpreis werden wegweisende Ideen in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ausgezeichnet. Ziel des Preises ist es, „Initiativen auszulösen und Ideen zum Durchbruch zu verhelfen“, wie Wolfgang Daniel, Vorstandsvorsitzender der BG RCI, erklärte. „Es geht darum, die Menschen in den Unternehmen dazu zu bringen, die vielen guten Ansätze zur Verbesserung der Arbeitssicherheit, die jeden Tag entstehen, aus den

Schubladen ihrer Schreibtische und Werkbänke zu holen, weiterzuentwickeln und auszuarbeiten“, so Daniel weiter. Dieser Ideenschatz soll somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dabei ist kopieren ausdrücklich gewünscht.

In der Branche „Chemische Industrie“ ging der Förderpreis an Ralf Pilaske, Werner Henkel und Frank Sarau von Infracor, Kamil Sahin von Synthomer Deutschland, Klaus-Dieter Winter von Lanxess Buna und Friedhelm Wojak von Vestolit. Die Preisträger, deren Betriebe alle im Chemiepark Marl angesiedelt sind, haben gemeinsam einen Film mit einzelnen

Spots über Beinaheunfälle und deren Vermeidung erstellt. Sonderpreise erhielten Günther Nolle vom gleichnamigen Ingenieurbüro in Erkrath für seinen Rührwellenschutz für Laborrührer sowie Nazario Aurelio Prieto, Eduard Ortlieb und Remigius Lipinski von Dow MF Produktion für ein Musterboard für Dichtungen.

Auch in der Branche „Zucker“ wurde eine interessante Entwicklung ausgezeichnet: Steffen Krämer und Martin Lesch durften den Sonderpreis für ihr Farbkonzept zur Gefahrstoffkennzeichnung von Gebinden in Empfang nehmen. **gh**

## Jubiläumsverlosung

# Der Sieger kommt aus Oberbayern

Von der Glücksfee besonders begünstigt war Josef Anderl, der bei unserer Jubiläumsverlosung anlässlich des 20. Geburtstags der Gefahr/gut ein Tablet-PC gewonnen hat.

Der Oberbayer sorgt seit fast 20 Jahren im Gefahrgutservice der Wacker Chemie für eine sichere und vorschriftenkonforme Ab-

wicklung des Gefahrgutversandes über alle Verkehrsträger. Der Gewinn, ein Tablet Modell Samsung Galaxy Tab 2 10.1 Wifi, geht dem Sieger in den nächsten Tagen zu. Gratulation! **gh**

**Josef Anderl, Wacker Chemie, Gewinner der Gefahr/gut-Verlosung.**

